

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch

Erziehungswissenschaft

Bachelor (Nebenfach)

ab dem Wintersemester 2018/2019
aktualisiert 9/2023

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Erziehungswissenschaft



Inhalt

1. Qualifikationsziele	3
2. Studienverlaufsplan	4
2.1 Übersicht nach Modulen	4
2.2 Übersicht nach Studienverlauf	5
2.3 Übersicht nach Studienbereich	6
3. Verzeichnis	7
3.1 Abkürzungsverzeichnis	7
3.2 Leistungserbringungsformen	7
4. Modulbeschreibungen	9
Modul 1: Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	9
Modul 2: Einführung in die Studienschwerpunkte Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung.....	10
Modul 3: Einführung in das Handlungsfeld Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung.....	11
Modul 4: Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte.....	12
Modul 5: Grundlagen der Schulpädagogik.....	13
Modul 6: Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung.....	15
Modul 7: Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit oder Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	17
Modul 8: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit oder Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.....	20

1. Qualifikationsziele

Die Erziehungswissenschaft bietet den Teilstudiengang B.A.-Nebenfach Erziehungswissenschaft zur Kombination mit einem B.A.-Hauptfach aus dem Angebot anderer Fächer der Universität Tübingen an.

Im Studienverlauf erwerben die Studierenden die Fähigkeit, erziehungswissenschaftliche Theorien und Phänomene im Kontext historischer, international-vergleichender, sozialer, gesellschaftspolitischer und fachwissenschaftlicher Entwicklungen zu analysieren. Dazu fokussieren der Modulaufbau und die thematische Ausrichtung der Lehrveranstaltungen erziehungswissenschaftliche Fragestellungen und verknüpfen gegenwartsorientierte, historische, vergleichende und methodisch-reflexive Blickrichtungen. Im Studium soll es dabei nicht nur um die Vermittlung von Theorien, Methoden und Konzepten gehen, das Studium wird selbst als Teil des individuellen Bildungsprozesses verstanden. Eine theoriebasierte sowie wirklichkeits- und komplexitätsadäquate empirische Erfassung von Bildungsprozessen als Transformationen von Selbst- und Weltverhältnissen stellt dabei eine notwendige Grundvoraussetzung dar, um relevante Aussagen über die Beschreibung, Erklärung und Beförderung solcher Wechselwirkungsprozesse treffen zu können.

Empfohlene Sprachkenntnisse:

Die Studien- und Prüfungssprache im Teilstudiengang B.A.-Nebenfach Erziehungswissenschaft ist deutsch. Lehrveranstaltungen und Prüfungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden. Es wird daher vorausgesetzt, dass die Studierenden über ausreichende englische Sprachkenntnisse verfügen. Den Studierenden werden englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B 2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen empfohlen.

2. Studienverlaufsplan

Ein Auslandssemester wird ab dem 2. Fachsemester empfohlen.

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
1	Pflicht	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	1.	6
2	Pflicht	Einführung in die Studienschwerpunkte Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung	3.	6
3	Pflicht	Einführung in das Handlungsfeld Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung	3.	6
4	Pflicht	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte	2.	9
5	Pflicht	Einführung in die Schulpädagogik	6.	6
6	Pflicht	Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung	1.	6
7 ¹	Pflicht	Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit oder Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	4.	12
8 ¹	Pflicht	Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit oder Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	5.	9

¹ Die Studierenden wählen den Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit oder Erwachsenenbildung/ Weiterbildung und absolvieren beide Module 7 und 8 in dem gewählten Schwerpunkt.

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fach-se- mester	LP	Studienbereich: Grundlagen der Erzie- hungswissenschaft	Studienbereich: Einführung in Teildiszip- linen der Erziehungs- wissenschaft		Studienbereich: Vertiefung
1.	9	Modul 1 (6 LP)	Modul 6 (6 LP)		
2.	12	Modul 4 (9 LP)			
3.	12		Modul 2 (6 LP)	Modul 3 (6 LP)	
4.	12				Modul 7 (12 LP)
5.	9				Modul 8 (9 LP)
6.	6		Modul 5 (6 LP)		

2.3 Übersicht nach Studienbereich

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
Grundlagen der Erziehungswissenschaft	1	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	6						6
	4	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		9					9
Einführung in Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft	2	Einführung in die Studienschwerpunkte Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung			6				6
	3	Einführung in das Handlungsfeld Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung			6				6
	5	Einführung in die Schulpädagogik					6		6
	6	Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung	6						6
Vertiefung	7a	Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit				12			12
	7b	Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung				12			12
	8a	Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit					9		9
	8b	Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung					9		9
			9	12	12	12	9	6	60

3. Verzeichnis

3.1 Abkürzungsverzeichnis

Legende	
Bewertungs-system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	SP = Schriftliche Prüfung; K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat; etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	V=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung; T = Tutorium, etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3.2 Leistungserbringungsformen

Folgende Lehrveranstaltungstypen werden regelmäßig angeboten:

- Vorlesungen
- Seminare
- Tutorien
- Kolloquien

In Einzelfällen kann der in den Modulbeschreibungen genannte Lehrveranstaltungstyp variiert werden.

Die Prüfungsleistungen dieser Lehrveranstaltungen können in folgender Form erbracht werden:

Leistung	Umfang	workload (=Arbeitsstunden)	Leistungspunkte (LP)
1 Protokoll mit Literaturbearbeitung	5 Seiten	30 Stunden	1 LP
2 Protokolle	à 2,5 Seiten		
Schriftliche Kurzdarstellung eines praktischen Handlungsfeldes oder theoretischen Handlungsmodells	5 Seiten		
Mitschriften/modulbegleitendes Lerntagebuch	---*		
Essay	5 Seiten		
Kurzreferat/Präsentation ohne schriftliche Ausarbeitung	---*		
Klausur	---*		
Mitschriften/modulbegleitendes Lerntagebuch	---*	60 Stunden	2 LP
Hausarbeit	10 Seiten		
Bericht	10 Seiten		
Abstract	10 Seiten		
Lernbericht	10 Seiten		
Evaluationsbericht	10 Seiten		
Forschungsbericht mit Datenanalyse	10 Seiten		
Schriftlich ausgearbeitete Fallanalyse	10 Seiten		

Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	5 Seiten		
Mündliche Prüfung	30 Minuten		
Klausur	---*		
Semesterbegleitende Protokollmappe	---*	90 Stunden	3 LP
Mitschriften/modulbegleitendes Lerntagebuch	---*		
Hausarbeit	15 Seiten		
schriftlich ausgearbeitete Fallanalyse	15 Seiten		
Forschungsbericht/ Empirische Studie mit schriftlicher Ausarbeitung	15 Seiten		
Praktikumsbericht zur Analyse der Praxisphase	15 Seiten		
Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	10 Seiten		
Mitschriften/modulbegleitendes Lerntagebuch	---*	120 Stunden	4 LP
Hausarbeit	20 Seiten		
Planung, Durchführung und Nachbereitung einer Berufsfelderkundung	10 Seiten		
Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	15 Seiten		

* Umfang kann nicht vorab festgelegt werden

In Einzelfällen können die in den Modulbeschreibungen genannten Prüfungsleistungen vom Leiter/von der Leiterin der Lehrveranstaltung variiert werden.

4. Modulbeschreibungen

Modul 1: Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft

Modulnummer: 1	Modultitel: Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h /4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar, Präsentation, Essay, Referat, Gruppenarbeit								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Grundbegriffe und -fragen • ethische und anthropologische Aspekte von Bildung und Erziehung • Einführung in die Disziplingeschichte und -struktur • Unterscheidung von Wissensformen 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und -fragen • erwerben ein Verständnis von Geschichte, Diskursen und Praktiken der Disziplin • erwerben die Fähigkeit, Wissensformen zu differenzieren und wissenschaftliche Argumentation nachzuvollziehen • erwerben textanalytische Fähigkeiten 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft</i>	V	O	2	3	K	90	ub	--
	<i>Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit*	Erwerb grundlegender Kompetenzen für alle folgenden Module; Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien								
Teilnahme-voraussetzungen*	Keine								

Modul 2: Einführung in die Studienschwerpunkte Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Modulnummer: 2	Modultitel: Einführung in die Studienschwerpunkte Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h				
Moduldauer*	Ein Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in Geschichte, Diskurse und Begriffe der Berufsfelder Gesellschaftliche Bedingungen und organisationale Formen der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben ein Verständnis für Genese und Funktionen der Felder Sozialpädagogik/Soziale Arbeit sowie der Erwachsenenbildung/Weiterbildung sowie die darin etablierten Diskurse und Praktiken eignen sich grundlegende wissenschaftlich fundierte Konzepte und theoretische Bezugspunkte für die Arbeit in den Handlungsfeldern an 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit</i>	V	O	2	2/4 ¹	K	90	b	100
	<i>Einführung in die Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</i>	V	O	2	2/4 ¹				
Verwendbarkeit*	Vermittelt grundlegende Kompetenzen zur Absolvierung der Module 7 und 8. Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen (Vorlesung 1), Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien (Vorlesung 1, Vorlesung 2)								
Teilnahme-voraussetzungen*	Keine								
Anmerkungen/ Erläuterungen	¹ Die Studierenden können hier wählen, in welchem Bereich sie die zu erbringende schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) verorten. Je nach thematischer Ausrichtung der Prüfungsleistung wird diese mit 2 LP einer der beiden Vorlesungen zugeordnet, so dass eine Vorlesung mit 4 LP und die andere mit 2 LP verrechnet wird.								

Modul 3: Einführung in das Handlungsfeld Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Modulnummer: 3	Modultitel: Einführung in das Handlungsfeld Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 135 h						
Moduldauer*	Ein Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Seminar, Tutorium, Präsentation, Essay, Referat, Gruppenarbeit								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Bedingungen und organisationale Formen der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit und Erwachsenenbildung/Weiterbildung • Pädagogische Angebots- und Tätigkeitsformen und Aufgaben in den pädagogischen Handlungsfeldern 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben ein Problembewusstsein für die gesellschaftlichen Bedingungen und organisationalen Formen der Handlungsfelder und die Kompetenz, Möglichkeiten und Grenzen von pädagogischen Tätigkeiten darin einzuschätzen • erwerben ein vertieftes Verständnis für Anforderungen an professionelles Handeln in einem ausgewählten Bereich der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit oder Erwachsenenbildung/Weiterbildung 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in den Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit, Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>5</i>	<i>H</i>	<i>--</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Tutorium</i>	<i>T</i>	<i>O</i>	<i>1</i>	<i>1</i>				
Verwendbarkeit*	Vermittelt grundlegende Kompetenzen zur Absolvierung der Module 7 und 8. Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach								
Teilnahme-voraussetzungen*	keine								

Modul 4: Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte

Modulnummer: 4	Modultitel: Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar, Präsentation, Essay, Referat, Gruppenarbeit								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • klassische und moderne Bildungs- und Erziehungstheorien: ihre historische Entstehung und Einbettung • Sozial- und Kulturgeschichte von Erziehung und Bildung • Beziehungen zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und erziehungswissenschaftlicher Reflexion • Erforschung von Bildungs- und Erziehungsverhältnissen 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Bildungs- und Erziehungstheorien und ihre Genese • können (geschichtliche) Entwicklungen von Bildung und Erziehung in ihrem kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Kontext beleuchten • erwerben die Fähigkeit, grundlegende Fragen der Erziehungswissenschaft als Theoriefragen zu verstehen, zu bearbeiten und im Kontext zu vergleichen • vertiefen ihre theoretischen und methodischen Fähigkeiten durch den analytischen Umgang mit empirischen Studien • üben eine wissenschaftsorientierte Thematisierung von Praxis ein 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte</i>	V	O	2	3	H	--	b	100
	<i>Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte</i>	S	O	2	6				
Verwendbarkeit*	Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen (Vorlesung), Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien								
Teilnahme-voraussetzungen*	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1								

Modul 5: Grundlagen der Schulpädagogik

Modulnummer: 5	Modultitel: Grundlagen der Schulpädagogik		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar, Präsentation, Essay, Referat, Gruppenarbeit								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität von Schulsystem und Einzelschule oder Unterricht im gesellschaftlichen Kontext • Forschung zu und Entwicklung von Schulsystem und Einzelschule oder Unterricht • Umgang mit Heterogenität; Inklusion • Lehren und Lernen, Leistung und Leistungsbeurteilung • Professionen, Professionalität und Professionalisierung im schulischen Kontext und (multi-)professionelle Kooperation • Beispielhafte Schul- oder Unterrichtskonzepte unter Bezugnahme auf Grundlagen der Didaktik 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Konzepte und empirische Befunde zur Qualität von Schulsystem und Einzelschule oder Unterricht sowie zum Umgang mit Heterogenität und Bildungsungleichheit • sind in der Lage, eigene und fremde schulbiographische Erfahrungen vor dem Hintergrund theoretischen Wissens und empirischer Befunde zu reflektieren • können Verfahren der Steuerung und Prozesse der Entwicklung im schulischen Kontext aufeinander beziehen • kennen professionstheoretische Grundlagen, empirische Befunde der Professionsforschung und Modelle (multi-)professioneller Kooperation • können in Hospitationen und Videoaufzeichnungen gesehene Prozesse beschreiben, kriteriengeleitet analysieren und begründet bewerten • können aktuelle Diskussionen zu Schule und Unterricht in übergreifende Kontexte einordnen und sich mit diesen fundiert und kritisch-konstruktiv auseinandersetzen • verfügen in einem selbst gewählten Bereich (Schulsystem, Einzelschule, Professionalisierung, Unterricht) über vertieftes und vernetztes Wissen 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	„Qualität und Entwicklung von Schulsystem und Einzelschule“ oder „Qualität und Entwicklung von Unterricht“	S	O	2	3	SP		b	100
	Schulpädagogische Vertiefung ¹	V/S	O	2	3				
Verwendbarkeit*									
Teilnahme-voraussetzungen*	keine								

Anmerkungen/ Erläuterungen

¹ Die Studierenden können hier aus drei Veranstaltungen eine zur Vertiefung wählen:

- *Einführung in das Studium der Bildungswissenschaft (Vorlesung)*
- *Einführung in das Themenfeld Inklusion, Diversität und Heterogenität (Vorlesung)*
- *Makroebene: Bildung und Gesellschaft in Theorie und Forschung (Seminar)*

Modul 6: Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung

Modulnummer: 6	Modultitel: Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Plenumsdiskussionen, Vertiefungsfragen, Literaturstudium								
Modulinhalt*	<p>Theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung 1: Geschichte/Entwicklung sowie Wissenschaftsverständnis der Pädagogischen Psychologie, entwicklungs-, motivations- und lernpsychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens, Theoriebildung und zentrale Themen und Befunde zu Lehr- und Lernprozessen • Vorlesung 2: theoretische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung: Geschichte/Entwicklung, Wissenschaftsverständnis, Theorienbildung, zentrale Themen und Befunde, methodisches Selbstverständnis der Disziplinen bzw. ihrer Teildisziplinen 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben einen Überblick über die Geschichte, Themen und wichtige (aktuelle) Projekte der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie und können diese kritisch reflektieren (Vorlesung 1) • erarbeiten sich anhand von Fallbeispielen Wissen über Kriterien zur Beurteilung der Effektivität von institutionellen Lernumgebungen für Einzelpersonen, Organisationen und Systeme (Vorlesung 2) • sind in der Lage empirische Ergebnisse zur Effektivität im Bildungssystem zu interpretieren, einzuordnen und zu bewerten (Vorlesung 2) • kennen mögliche Praxisfelder und Forschungsgebiete der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie (Vorlesung 2) • erwerben Kompetenzen, das Verhältnis von Theorie und Praxis kritisch reflektieren zu können (Vorlesung 2) 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Pädagogische Psychologie (V 1)</i>	V	O	2	2				
	<i>Einführung in die Empirische Bildungsforschung (V 2)</i>	V	O	2	2				
	<i>Vorlesungsklausur</i>				2	<i>K¹</i>	90	<i>b</i>	100

Verwendbarkeit*	Bachelor Erziehungswissenschaft Nebenfach, Bachelor Erziehungswissenschaft Hauptfach, BWS Lehramt allgemein bildende Gymnasien (Vorlesung 1), BWS im beruflichen Lehramt (Vorlesung 1)
Teilnahmevoraussetzungen*	keine
Anmerkungen/ Erläuterungen	¹ Die Studierenden können hier wählen, in welchem Bereich – Vorlesung 1 oder Vorlesung 2 – sie die schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) erbringen.

Modul 7: Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit oder Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Modulnummer: 7a	Modultitel: Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte*	12								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h			
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar, Präsentation, Essay, Referat, Gruppenarbeit								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der fachtheoretischen Kenntnisse zum Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit • Grundkenntnisse über Methoden der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit und die dafür wichtigen personenbezogenen Handlungskompetenzen • Kommunikation und Interaktion zwischen Professionellen und Adressatinnen/Adressaten sowie die Zusammenarbeit von Professionellen mit Ehrenamtlichen und Selbsthilfegruppen • Die Seminare haben Projektcharakter, fördern und begleiten gezielt selbstorganisiertes Lernen und werden im Rahmen des Moduls 8a fortgesetzt 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, kommunikative und interaktive Handlungsgrundlagen der beruflichen Praxis zu unterscheiden • können diagnostisch-fallbeschreibende Eingrenzung von Problemstellungen vornehmen und auf fachliche Interventionsmöglichkeiten beziehen • können fallbezogen und fallübergreifend professionelle Handlungsabläufe und Fallentwicklungen dokumentieren, reflektieren und planen • sind in der Lage, berufsethische Fragestellungen zu erkennen und argumentativ zu bearbeiten. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Theorien der Sozialpädagogik</i>	V	O	2	3	H	--	b	100
	<i>Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit</i>	V	O	2	3				
	<i>Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit</i>	S	O	2	6				
Verwendbarkeit*	Vermittelt grundlegende Kompetenzen zur Absolvierung des Moduls 8 Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen								
Teilnahme-voraussetzungen*	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 2 und 3								

Modulnummer: 7b	Modultitel: Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte*	12								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h				
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar. Präsentation, Essay, Referat, Gruppenarbeit								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der professionellen Planung, Begleitung und Evaluation von Lehr-Lernprozessen im Kontext unterschiedlicher Lernformen und -settings • Didaktik und Methodik der Unterrichtsplanung, des unterrichtlichen Handelns sowie der Analyse von Interaktions- und Kommunikationsprozessen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • Themen, Gegenstände, Methodologien und Ergebnisse der Entwicklungs- und Anwendungsforschung, Verhältnis von Theorie, Empirie und Praxis in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die wesentlichen professionellen Handlungspraktiken zur mikrodidaktischen Planung, entwickeln Planungen für unterschiedliche Veranstaltungsformen und eignen sich ein Repertoire von professionellen Methoden der Gestaltung von Lehr- Lernprozessen an • können die Gestaltungen von Lernsituationen analysieren, evaluieren, reflektieren und verbessern sowie Lernprozesse beratend sowie intervenierend unterstützen • haben ein systematisches und methodisches Problembewusstsein für Handlungsfelder und Handlungsprobleme • sind sich der unterschiedlichen Qualitätsstandards, Zielsetzungen und Forschungsmethoden von grundlagenorientierter und evaluativer Forschung bewusst und können diese mit differenteren Professionsvorstellungen verknüpfen 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</i>	V	O	2	2	H	--	b	100
	<i>Didaktikwerkstatt: Mikrodidaktische Planung</i>	S	O	2	3/7 ¹				
	<i>Forschungswerkstatt: Hospitation von Lehr-Lernprozessen</i>	S	O	2	3/7 ¹				
Verwendbarkeit*	Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien (Vorlesung)								
Teilnahme-voraussetzungen*	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 2 und 3								

Anmerkungen/ Erläuterungen

¹ Die Studierenden können hier wählen, in welchem Bereich sie ihr eigenes Projekt und damit verbunden die zu erbringende schriftliche Prüfungsleistung (umfangreiche Hausarbeit) verorten. Je nach thematischer Ausrichtung des Projekts und der Prüfungsleistung wird diese mit 4 LP einem der beiden Seminare (Didaktikwerkstatt oder Forschungswerkstatt) zugeordnet, so dass ein Seminar mit 3 LP und ein Seminar mit 7 LP verrechnet wird.

Modul 8: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit oder Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Modulnummer: 8a	Modultitel: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Seminar, Vorlesung, Selbststudium, Präsentation, Essay, Referat, Gruppenarbeit								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über Organisationsformen der Sozialen Arbeit und entsprechende organisationstheoretische Perspektiven • Gesellschaftliche, ökonomische und politische Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen in sozialpädagogischen Einrichtungen, auch in international vergleichender Perspektive 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundstrukturen der Organisation Sozialer Arbeit • sind mit grundlegenden organisationstheoretischen Perspektiven vertraut • sind sich grundlegender Fragestellungen im Hinblick auf die Organisation Sozialer Arbeit bewusst • können diese in mindestens einem Handlungsfeld präzisieren 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit</i>	V	O	2	3	H	--	b	100
	<i>Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit</i>	S	O	2	6				
Verwendbarkeit*	Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen								
Teilnahmevoraussetzungen*	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 2, 3 und 7a								

Modulnummer: 8b	Modultitel: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 180 h				
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar, Präsentation, Essay, Referat, Gruppenarbeit								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesse der Planung, der Organisation und des Managements in der Erwachsenen- und Weiterbildung • Konzepte der Programmplanung, Begleitung und Evaluation von Personal- und Organisationsentwicklungsprozessen • Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung des Handelns auf makrodidaktischer Ebene, der Analyse und Evaluation organisationaler Interaktionen und Strukturen 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen wesentliche professionelle Handlungspraktiken zur makrodidaktischen Planung und verfügen über ein Repertoire von professionellen Methoden der Gestaltung von Angebots- und Programmplanung • können Organisationen analysieren und evaluieren, Prozess- sowie Strukturoptimierungen entfalten sowie in Entwicklungsprozessen beratend sowie intervenierend unterstützen • haben ein systematisches und methodisches Problembewusstsein für Handlungsaufgaben und Handlungsprobleme in organisationalen Kontexten • sind sich der unterschiedlichen Qualitätsstandards, Zielsetzungen und Forschungsmethoden von grundlagenorientierter und evaluativer Forschung bewusst und können diese mit differenten Professionsvorstellungen verknüpfen 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Organisation und Management in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</i>	V	O	2	2	H	--	b	100
	<i>Didaktikwerkstatt: Makrodidaktische Planung</i>	S	O	2	3/4 ¹				
	<i>Forschungswerkstatt: Evaluation in und von Organisationen</i>	S	O	2	3/4 ¹				
Verwendbarkeit*	Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien (Vorlesung)								
Teilnahme-voraussetzungen*	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 2, 3 und 7b								
Anmerkungen/ Erläuterungen	¹ Die Studierenden können hier wählen, in welchem Bereich sie die zu erbringende schriftliche Prüfungsleistung verorten. Je nach thematischer Ausrichtung der Prüfungsleistung wird diese mit 1 LP einem der beiden Seminare zugeordnet, so dass ein Seminar mit 3 LP und ein Seminar mit 4 LP verrechnet wird.								